



Die Orgel der Trierer Welschnonnenkirche (Stumm 1757) wurde im Jahr 2006 durch die Meisterwerkstatt Rainer Müller wieder in ihre alte seitliche Position gebracht und auf ihren Ursprungszustand hin rekonstruiert.

**EINSCHALTEN der Orgel:**  
 schwarzen Knopf in Holzkästchen links  
 von Orgelbank drücken  
 (AUS = roter Knopf)

Die Disposition lautet wie 1757:

**Montre** (Principal) 4'

**Bourdon** 8'

**Flute traversière** 8' (nur Diskant ab c')

**Flutte** 4' Bass/Diskant-Teilung zwischen h° und c'

**Quinte** 2 2/3' Bass/Diskant-Teilung zwischen h° und c'

**Octave** 2' Bass/Diskant-Teilung zwischen h° und c'

**Tièrce** 1 3/5'

**Mixture** 3f.

**Cornet** 4f. 4' (nur Diskant ab c')

**Trompette** 8' Bass/Diskant-Teilung zwischen h° und c'

**Voix humaine** 8' Bass/Diskant-Teilung zwischen h° und c'

**Tremblant** (Tremulant) muss eingehakt werden!

Bass-Diskantteilung zwischen h° und c' Manualumfang C-c''' ohne Cs,  
 Pedalumfang C-d° ohne Cs. Achtung! Kein „normales“ Pedal!

Angehängtes Pedal ohne eigene Register.

Temperatur „Neidhard für ein Dorf, 1732“.

Stumm'scher „Chorton“: 427 Hz bei 16°C.

Winddruck 73 mm Wassersäule